Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 4 (1838)

Heft: 11-12

Buchbesprechung: Die Präpositionen und Präpositivlokutionen der französischen Sprache, erklärt von J. F. L. Hempel, Professor der französischen Sprache zu Altenburg

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Präpositionen und Präpositivlokutionen der französischen Sprache, erklärt von J. F. L. Hempel, Professor der französischen Sprache zu Altenburg. Altenb. 1838. Verlag, Julius Halbig.

Die vielen Büchlein über den einen Lehrgegenstand sind in den Händen der Schüler wenig wünschenswerth, weil sie da die in sich einige, geschlossene Entfaltung des Lehrgegenstandes aufheben, ohne daß der Schüler noch fähig ist, innerlich geistig die Einheit des äußerlich Zerspaltenen wieder herzustellen, ohne daß er es hindern kann, mit der Zersplitterung des äußeren Gegenstandes nicht auch in seinem eigenen Wesen zersplittert zu werden. Für den Mann jedoch, dessen geistige Kraft bereits fähig ist, sich ungefährdet durch die Vielheit des Aeußerlichen durchzuwinden, und dadurch sich vielmehr zu stärken als zu zersplittern, für diesen Mann, sage ich, ist es gut, und für die Wissenschaft nützlich, die Theile auch in der äußeren Absonderung vom Ganzen klar nach allen Gliederungen selbst als Ganzes zu betrachten. Die Bedeutung des Theiles und der Werth desselben für das Erstganze stellt sich so nur deutlicher hervor, und das Erstganze selbst wird dadurch deutlicher und ausgebildeter. — Mit Recht rechnet also Hempel bei Herausgabe seines Werkes nicht auf die Schulen, sondern auf die Liebhaber der französischen Sprache, und somit auch auf die Lehrer, als die ersten Liebhaber ihres Lehrgegenstandes. Wer bedenkt, wie bei der Anwendung der Vorwörter nicht nur die Vorwörter als solche, sondern ein großes Gebiet des Eigenthümlichsten der Sprache selbst, zum Vorschein kommen müssen, dem wird sich dieses Werk empfehlen. Es enthält die Präpositionenlehre in Beispielen, über jede einzelne Präposition nach ihren verschiedenen Bedeutungen fleißig und reichlich gesammelt, mit deutscher Uebersetzung nebenbei. Es erscheint in fünf Lieferungen, jede zu 6 sächs. Gr. Drei Hefte sind bereits erschienen. J. N. S.